

## **Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates (Sondersitzung Rechnungsabschluss)**

---

Sitzungsdatum: Montag, den 09.05.2022  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:32 Uhr  
Ort, Raum: B4 Saal Martinswand

**Anwesend:**

Bürgermeister:

Herr Mag. Thomas Öfner

Vizebürgermeister:

Herr Lukas Kaufmann

Vorsitzführender für Tagesordnungspunkt 6

Vizebürgermeisterin:

Frau Iris Zangerl-Walser

Ordentliche Mitglieder:

Herr Michael Auer

Frau Petra Kiss

Herr Mag. (FH) Alfons Kröll

Frau Mag. Dr. Helga Noflatscher-Posch

Herr Martin Pardeller

Frau Iris Pichler, BEd

Frau Marion Plattner

Herr Ing. Martin Plattner

Frau Viktoria Prantl

Frau Aylin Riedl

Herr Alfred Stecher

Herr Ing. Thomas Wild

Von der Verwaltung:

Herr Josef Gspan

Ersatzmitglieder:

Herr Florian Embacher

Ersatzmitglied für Tagesordnungspunkt 6

Frau Beate Holzner-Wolf

Herr Wolfgang Penz

Frau Alexandra Riml

Herr Reinhard Winkler

Schriftführerin:

Frau Dr. iur. Veronika Sepp-Zweckmair

**Abwesend:**

Ordentliche Mitglieder:

Frau Victoria Rausch  
Frau Mag. Anna Rieder  
Herr Arch. Dipl.-Ing. Rainer Schöpf  
Frau Regina Stolze-Witting

**Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung – Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit
- 3 Anmerkungen zur Niederschrift
- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 5 Beratung und Beschlussfassung betreffend Änderung Eröffnungsbilanz  
Vorlage: FIN/005/2022
- 6 Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2021  
Vorlage: FIn/003/2022
- 7 Anträge, Anfragen und Allfälliges (im öffentlichen Teil)
- 8 Anträge, Anfragen und Allfälliges (im vertraulichen Teil)

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

#### Bericht:

Bgm Öffner begrüßt die ZuhörerInnen, MitarbeiterInnen und ehemalige Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, den Finanzverwalter Josef Gspan, die Schriftführerin und die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates zur heutigen Sondersitzung wegen dem Rechnungsabschluss. Entschuldigt ist MMag. Anna Rieder, die von Ersatzmitglied, DI (FH) Wolfgang Penz vertreten wird. GR Regina Stolze-Witting, die von Ersatzmitglied Beate Holzner-Wolf vertreten wird. Bgm Öffner wird bei der Beschlussfassung zum Rechnungsabschluss von Florian Embacher bei der Beschlussfassung vertreten.

Entschuldigt sind auch GR Victoria Rausch und GR Rainer Schöpf, die von den Ersatzgemeinderätinnen Alexandra Riml und Reinhard Winkler vertreten werden.

Bgm Öffner erklärt, heute noch anwesende Ersatzmitglieder angeloben zu wollen.

Bgm Öffner spricht die Gelöbnisformel vor:

**„Ich gelobe, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Marktgemeinde Zirl und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.“**

Folgende Ersatzmitglieder sprechen die Worte „Ich gelobe“ und bekräftigen dies mit Handschlag:

DI (FH) Wolfgang Penz  
Florian Embacher  
Reinhard Winkler  
Monika Nyenstad

Bgm Öffner erklärt, heute ist ein Mitarbeiter für EDV da, um das Problem mit dem WLAN zu lösen. Sie werden sich für das nächste Mal bemühen, dass das WLAN funktioniert.

### **zu 2 Genehmigung der Tagesordnung – Beschlussfassung zum Ausschluss der Öffentlichkeit**

#### Bericht:

Bgm Öffner erklärt, den Tagesordnungspunkt 8 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandeln zu wollen.

#### Diskussion:

Keine.

#### **Antrag + Beschluss:**

**Der Tagesordnungspunkt 8 wird im vertraulichen Teil behandelt.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

### zu 3 Anmerkungen zur Niederschrift

#### Bericht:

Bgm Öfner fragt um Wortmeldungen zur letzten Niederschrift.

#### Diskussion:

VBgm Zangerl-Walser erklärt, folgende Anmerkungen zur letzten Niederschrift zu haben:

*„zu 10 Bildung und Familie*

*zu 10.1 Beratung und Beschlussfassung zur Schaffung neuer Kinderkrippenplätze*

*Diskussion:*

*VBgm Zangerl-Walser*

*Sie ist der Meinung, die schnellste und günstigste Variante wäre, wenn man das FamBozi umwidmet in eine Kinderkrippe statt einen Kindergarten. Es wäre die günstigste Variante.*

*Es wurde anschließend ausgebessert, dass es sich nicht um den Fambozi Kiga handelt, sondern den Kiga Schlossbach - das hat sie auch anschließend ausgebessert.*

*10.6. Antrag Eröffnung einer Volksschule mit angeschlossener Sonderschule am Anger*

*Diskussion:*

*Ist keine Ersatz-GR sondern GR Riedl fragt wegen dem Mail von der Direktorin Margit Zimmermann, dass derzeit kein Bedarf besteht, weil genügend Platz in der Volksschule besteht.*

*.....*

*Iris ZW:*

*-bitte ins Protokoll aufnehmen:*

*Es gibt ein offizielles Schreiben von der Schulleitung der VS an den GR, dieses Schreiben bitte auch zum Protokoll hinzufügen.*

*Das Schreiben wurde vorgelesen, trotz Bitte wurde dies nicht in das in das Protokoll aufgenommen.*

*Die VS Zirl startet im Schuljahr 2022/23 mit 15 Klassen. Erneut wird die Anzahl der Klassen um eine reduziert. Es kommt in den nächsten Jahren zu einer weiteren Reduktion der Klassen. Das wurde seit mindesten einem Jahr beim Bgm und in der MG Zirl schriftlich deponiert. Vorausschau für die Schülerzahlen/ Anzahl der Klassen lt. Meldeamt der MG Zirl:*

*SJ 2022/23 15 Klassen (83 Kinder)*

*SJ 2023/24 14 Klassen (79 Kinder)*

*SJ 2024/25 13 Klassen (70 Kinder)*

*Dabei wurde noch nicht eingerechnet, dass zwei weitere Schulen (Waldschule, International School Cole) Kinder des Volksschulsprengels Zirl seit dem heurigen Schuljahr betreuen.*

*Es gibt somit keine akute Raumnot in der VS Zirl.“*

Bgm Öfner antwortet, soweit falsche Bestandteile des Protokolls sind wie zb Ersatzgemeinderätin statt Gemeinderätin wird er das korrigieren. Die TGO sieht bei der Niederschrift eine sinn-gemäße Wiedergabe der Diskussion vor, kein Wortprotokoll.

Veronika schreibt ein hervorragendes Protokoll, subjektiv ausgewählte Unterlagen von GemeinderätInnen sollen nicht im Protokoll sein, deswegen ist das Schreiben der Direktion auch nicht drin, wörtliche Zitate ins Protokoll wird er so nicht aufnehmen.

Bgm Öfner bedankt sich anschließend bei der Amtsleiterin für die gewissenhafte Protokollierung.

#### **zu 4 Bericht des Bürgermeisters**

##### Bericht:

Bgm Öfner berichtet, er freut sich, bekanntzugeben, dass er am 02.05.2022 in Haiming zum Vizepräsidenten des Tiroler Gemeindeverbandes gewählt wurde. Er freut sich schon auf das neue Aufgabengebiet, er hat schon über mehrere Jahre im Umfeld des Tiroler Gemeindeverbandes mitgearbeitet, Möglichkeit Partner der Gemeinden, die man braucht und bedankt sich bei Präsident Ernst Schöpf für das Vertrauen. Er wird das mit viel Elan und Einsatz versuchen wahrzunehmen.

Bgm Öfner berichtet, dass letzte Woche die Bestellung des neuen Polizeiinspektionskommandanten Zirl Vincenzo Diana im B4 stattgefunden hat. Es war erstmalig so, dass der Landepolizeidirektor die gesamte Mannschaft des Postens Zirl eingeladen hat. Eingeladen waren alle Bürgermeister jener Gemeinden, die von Zirl aus betreut werden, auch Vertreter der Blaulichtorganisationen, Leiter des Sprengmittellagers, die Bergrettung, er selbst hat das als sehr stimmig empfunden, weil diese Personen im Einsatz zusammenarbeiten müssen. Es hat nachfolgend eine Besichtigung des Postens in Zirl gegeben, dieser wurde bezüglich Sozialraum umgestaltet. Er hat das als sehr wertschätzend empfunden.

Bgm Öfner berichtet, dass am 7.5. der Zirlter Markttag stattgefunden hat und bedankt sich für die perfekte Organisation bei Daniela Ennemoser und bei Sabine Gaspari, den Hausmeistern und dem Bauhof.

Die Betreuung der Gäste ist im Rahmen der Faschingsgilde und Goaßer erfolgt, er bedankt sich auch bei ihnen für ihren Einsatz.

Bgm Öfner berichtet, dass sich das EKIZ recht herzlich für die in der letzten Sitzung des Gemeinderates beschlossene Unterstützung bedankt und hat sich dafür bei allen im Gemeinderat bedankt.

Bgm Öfner berichtet, er war bei den Jahreshauptversammlungen der Schützenkompanie und Kaiserjäger Zirl, diese bedanken sich für die Subventionen des Gemeinderates, insbesondere auch in der COVID Zeit erhalten haben.

Die Verleihung des Zertifikats der familienfreundlichen Gemeinde wird im Rahmen des Österreichischen Gemeindetages erfolgen, er wird an diesem Gemeindetag selbst teilnehmen. Es besteht die Möglichkeit für alle Gemeinderätinnen sich anzumelden.

Der Gemeindetag findet am 29.6. und 30.6. statt, bitte möglichst rasch an das Sekretariat ein Mail schreiben für die Anmeldung.

#### **zu 5 Beratung und Beschlussfassung betreffend Änderung Eröffnungsbilanz Vorlage: FIN/005/2022**

##### Bericht:

Bgm Öfner bittet Finanzverwalter Josef Gspan um Erläuterungen.

Finanzverwalter Josef Gspan berichtet, hinsichtlich der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 sind folgende Änderungen erforderlich:

##### **Anpassung des Wertes der Beteiligungen**

Die Marktgemeinde Zirl ist u.a. an der Tigewosi und an der Wassergenossenschaft Brunntal beteiligt.

Die Werte entsprachen in der Bilanz nicht den Vorgaben der Gemeindeaufsicht.

Es wurden daher diese Werte nun entsprechend der Bilanz der Tigewosi und entsprechend dem eingezahlten Kapital bei der Wassergenossenschaft Brunntal (eine KöR) erfasst.

Da für 2020 im Rechnungsabschluss keine Änderung möglich ist wurde nach Abstimmung mit der Gemeindeaufsicht die Eröffnungsbilanz berichtigt und in Zukunft sind die jeweiligen Werte heranzuziehen.

Sitzung des Gemeinderates (Sondersitzung Rechnungsabschluss) vom 09.05.2022

#### □ **Grundstücke Gewerbegebiet Zirler Wiesen**

Im Gewerbegebiet wurden nach der Baulandumlegung Grundstücke durch die Marktgemeinde Zirl erworben, und auch 2019, 2020 und 2021 verkauft.

Es wurde daher die Eröffnungsbilanz insoweit korrigiert, dass nur Grundstücke, welche am Stichtag im Eigentum der Gemeinde waren, erfasst wurden.

Dazu waren einige Korrekturen erforderlich (siehe Unterlage im Netz).

#### Diskussion:

VBgm Zangerl-Walser fragt wegen der Seite 12 (Nettovermögensveränderungsabrechnung) bei TIGEWOSI und bei der Wassergenossenschaft Brunntal, warum das nicht schon früher eingearbeitet wurde.

Gspan antwortet, bis 2019 war das nicht notwendig, für Brunntal haben wir Anteil gezahlt, die sind bis jetzt mit Buchwerten angesetzt worden, seitens der Gemeindeaufsicht wurde erklärt, dass für die Tigewosi (da ein Unternehmen) nicht der Buchwert, sondern unser Anteil am Eigenkapital zählt, deswegen müssen wir das berücksichtigen. In Zukunft wird das jedes Jahr anders werden. Raiffeisenlandesbank ist nicht drinnen, weil da die Buchwerte richtig sind.

Zangerl-Walser fragt wegen Seite 14 – unbebauten Grundstücke, warum teilweise ausgeschieden.

Gspan antwortet, die Baulandumlegung ist über gesamtes Gebiet erfolgt, bei diesem Grundstück ist ein Teil da reingefallen der andere Teil nicht, einen Teil der Baulandumlegung mussten wir ausscheiden, es haben sich Flächen und Grundstücke geändert. Alle die ab 1.1.2020 nicht mehr im Eigentum waren, haben wir ausgeschieden.

Es wird über die Grundstücke diskutiert.

Zangerl-Walser fragt bei den Gebäuden und Bauten, Kauf ASFINAG, wo wurde welches Grundstück von der Gemeinde gekauft.

Gspan erklärt, es ist in der Eröffnungsbilanz drinnen, das sind zwei Grundstücke die wir mit der ASFINAG getauscht haben. Diese Grundstücke sind inzwischen wieder ausgeschieden, deswegen hat er den Ansatz (Gebäude) nicht geändert.

Es wird über die Grundstücke diskutiert der Zirler Wiesen und über diverse Firmen.

GR Pardeller erklärt zu den Beteiligungsbewertungen, dieses Problem werden wir jedes Jahr haben.

Gspan geht auf die drei Beteiligungen ein, bei der Raiffeisenbank brauchen wir nichts mehr machen, bei Brunntal ist eine Körperschaft öff. Rechts, die einzige TIGEWOSI muss jedes Mal dann beim Rechnungsabschluss behandelt werden. Eigentlich hätten wir den Rechnungsabschluss 2020 berichtigen müssen, das geht jetzt aber nicht mehr. Jetzt wird in der Eröffnungsbilanz berichtigt, damit der Stand stimmt, in Zukunft wird das jedes Jahr mit dem Rechnungsabschluss mitgemacht.

Zangerl-Walser fragt wegen Seite 15 und dem Erwerb durch Kauf betrifft das alles Zirler Wiesen.

Gspan antwortet alles, bis auf die ersten zwei Positionen und geht auf Details ein.

## **Antrag + Beschluss:**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl beschließt den aufgelegten Entwurf der Änderung der Eröffnungsbilanz.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

## **zu 6      Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2021 Vorlage: FlN/003/2022**

### Bericht:

Bgm Öfner übergibt den Vorsitz an VBgm Lukas Kaufmann. Florian Embacher wird das Mandat für Thomas Öfner vertreten. Martin Pardeller als Obmann des Überprüfungsausschusses wird noch berichten, wenn keine Fragen mehr an Finanzverwalter Gspan oder ihn sind, dann werden sie den Raum verlassen und es gibt die Möglichkeit zur weiteren Diskussion.

VBgm Lukas Kaufmann übernimmt als Vorsitzender und erklärt, der Rechnungsabschluss war für alle im Netz ersichtlich, GR Pardeller hat ihn im Überprüfungsausschuss beraten und ausführlich besprochen, er bittet um Fragen an den Finanzverwalter dazu.

### Diskussion:

VBgm Zangerl-Walser fragt, es gibt zwei Versionen im Netz 14.4. und 29.4. was sind die Änderungen.

Finanzverwalter Gspan erklärt die Zahlen sind gleich, er hat nur die Deckblätter geändert, ein Anhang zu den Gemeindepensionen hat sich geändert (6s). Die Anlage hat er erst nach dem 14.4. bekommen, deswegen hat er das erst später ins Netz stellen können.

Zangerl-Walser fragt warum die Jahresrechnung von 2019 endgültige drinnen ist als Anhang.

Gspan antwortet, Obmann Pardeller hat gebeten, diese reinzustellen, weil dies im neuen Rechnungsabschluss nicht mehr abgebildet war.

GR Pardeller antwortet, den Jahresvergleich wollte er anschauen, deswegen ist das drinnen.

VBgm Zangerl-Walser fragt zu Seite 20, 21 und Seite 36, 37, zB bei der Kinderkrippe die Kosten, warum eine geringere Förderung, wir haben ja mehr bekommen. Sie fragt nach den Zahlen auf der Seite 21 und 37.

Gspan erklärt, es handelt sich um einen Schreibfehler, manche Förderungen sind falsch gebucht worden, für das Schuljahr 2021/2022 werden wir das berichtigen zB STB wurde auf die MS gebucht obwohl es eine eigene HH gibt für die STB.

Gspan antwortet zu Seite 21 und 37, er hat das dazugeschrieben und erklärt die Einnahmen, es gibt viele HH die sich nur verschoben haben, im Zuge der Auszahlung teilt uns das Land mit, auf welche HH das gehört. Er kann das nicht auf die ursprüngliche HH dazu buchen.

Für die Tagesbetreuungen haben wir eigene Untergliederungen und geht auf die HH genau ein. Es gibt einige solche Haushaltsstellen.

Gspan erklärt, es muss gebucht werden, wie das Land uns das meldet.

Zangerl-Walser fragt nach den Maßnahmen der Kulturpflege.

Gspan antwortet, da handelt es sich um Gemeinde interne Veranstaltungen und die Abrechnung vom B4, sie sind zwar abgerechnet worden aber bei uns als Aufwand nie verbucht worden seit Anfang 2020, deswegen hat er das jetzt korrigieren müssen. Die Veranstaltungen waren Jänner

Februar vor Lockdown aber es wurde nicht aufgebucht und war daher eine offene interne Forderung. Er hat jetzt versucht das auszugleichen.

Zangerl Seite 22 und 38-40, sie fragt bei der Radwegbrücke betreffend Einnahmen und Endabrechnung.

Gspan antwortet, man muss ein Beschlussdatum hineintun, er hat das vergessen, auszulöschen, die Radwegbrücke wurde 2019 fertiggestellt, er hat das mit den Gemeinden endabgerechnet, ein Teil davon wurde erst 2022 gezahlt. Es sind nur 5000 Euro offen von einer Gemeinde, die noch nicht gezahlt hat.

Zangerl-Walser fragt nach den Seite 22 und Seite 38, fragt Konkurrenzgewässer 45.000 und im Voranschlag nichts.

Gspan antwortet, im 2/633 gebucht gehabt bei Voranschlag, da geht es um Lehnbachverbauung, 95.000 Euro Bedarfszuweisung deswegen drinnen, letztes Jahr haben wir aber nur eine Rechnung über 45.000 Euro bekommen, der Rest ins Jahr 2022 verschoben worden. Gleichzeitig haben wir die HH 2/633 geändert, 2/631 müssen wir den Hinweis gemäß Land verwenden. 50.000 Euro wurden ins Jahr 2022 verschoben.

Zangerl-Walser fragt nach den Maßnahmen Fremdenverkehrsverband.

Gspan antwortet, es ist keine Zahlung bis jetzt geleistet worden, die Zahlung auch von 2020 wird gerade geklärt.

Zangerl-Walser fragt nach dem Sportplatz Betrieb gewerblicher Art, sonstige Beträge? Was bedeutet das?

Gspan antwortet, früher hat es einen außerordentlicher HH gegeben, 2020 keine Regelung gegeben, von der Gemeindeaufsicht wurde versucht, eine Lösung zu finden, man muss eine Investition mit Investitionshaushalt darstellen, muss ausfinanziert sein, kommen aus dem laufenden Betrieb, ist nur eine buchhalterische Angelegenheit, damit ein Ausgleich stattfinden kann.

Zangerl-Walser fragt nach den Subventionen Sportplatz sie fragt nach den Zahlen, 40.000 Euro werden verschoben auf heuer, bekommen wir die Förderungen vom Land? Sie fragt nach der Wirtschaftsförderung Sportplatz, sie hat leider keine Auskunft bekommen.

Gspan antwortet ja, die GAF Mittel wurden auf 2022 verschoben, das Geld bekommen wir. Seite 22 und Seite 30 ist das Gegenstück dazu.

Bgm Öfner antwortet, die aktualisierte Aufstellung hat David Grißmann fertiggestellt.

Zangerl-Walser fragt ob sie da Informationen bekommt, sie interessiert die Aufstellung.

Bgm Öfner wird den Gemeinderat natürlich informieren sobald alles fertiggestellt wurde.

Zangerl-Walser fragt ob der Wasserschaden abgerechnet wurde.

Bgm Öfner antwortet ja.

Zangerl-Walser fragt nach der Vergütung Hausmeister Verwaltung:

Gspan antwortet, damit die Kosten entsprechend der angefallenen Kosten darstellbar sind, werden diese seit Jahren umgebucht. Das ist ein Betrag der auch im Budget immer drinnen ist. Auch die Reinigungskräfte laufen jetzt so. Da wurden letztes Jahr auch die Reinigungskräfte auf Sitzung des Gemeinderates (Sondersitzung Rechnungsabschluss) vom 09.05.2022



Wohn- und Geschäftsgebäude gebucht. 300.000 Euro ist Abweichung, aber ein Nullsummenspiel. Personalkosten der Reinigungskosten hat er berechnet und abgezogen was bei VS, etc geblieben ist, er hat die 5 Reinigungskräfte Beispiel dann umgebucht, Hintergrund damit wir einen Anteil von anderen Gemeinden bekommen. Er verweist auf die Beilage der Vergütungen (Seite 279).

Zangerl-Walser fragt nach den Seiten 23, 39-40 Abwasserbeseitigung Kanal und den Kosten hierfür.

Betriebe Müllbeseitigung.

Gspan antwortet, die Auflösung von Investitionskosten ist etwas Neues, das hat es früher bei der Kameralistik nicht gegeben, jetzt müssen wir auf die Laufzeit aufteilen, Beispiel Anschlussgebühr bekommen, dann nicht sofort auf Einnahme verbuchen sondern auf Nutzungsdauer Kanal aufteilen.

Insgesamt 92.000 Euro fiktive Zuschüsse, das ist entsprechend. Der Budgetansatz war zu hoch. Betriebe Müllbeseitigung: Umstellung 2019 und 2020, zum Beispiel für Versicherungsaufwand haben wir 2021 fast keinen Aufwand, da wurde 2020 Rechnungsabgrenzung gemacht, diese musste aufgelöst werden daher 2020 doppelter Aufwand und heuer fast nichts, Müll ist teilweise umgekehrt, es wurde einiges diesbezüglich berichtet.

Zangerl-Walser fragt ob das was mit dem neuen Chippen zu tun hat.

Gspan antwortet nein, das wird noch kommen, es geht um zB wenn jemand Sperrmüll zum Recyclinghof bringt, Großteil Altmetall, Altpapier (Energie AG, ATM) Geld bekommen, von 2020 Erträge nach 2021 verschoben worden.

Bei den Versicherungen sieht man das gleiche. Da sind Rechnungsabgrenzungen in das Jahr 2020 verschoben worden, 2021 haben wir fast nichts drinnen gehabt.

Zangerl-Walser fragt nach den Seiten 25 und 41, Geld sonstige Leistungen sie fragt nach dem Unterschied.

Gspan antwortet das ist die Neuausschreibung seiner Funktion und die Abrechnung der Kufgem für die Unterstützung der Finanzverwaltung.

Zangerl-Walser fragt nach Seite 35 Zuschuss Schullassistenten VS Zirl Sie fragt ob wir diese Schullassistenten haben.

Gspan antwortet, er hat zuerst schon erwähnt, es war teilweise auf falsche HH gebucht, das Geld für die Förderungen ist da, Problem nur manche hätten nicht bei VS gebucht werden sollen, sondern auf anderer HH. Wir haben das nicht berichtet, weil das vom Frühjahr 2021 war, das haben wir nicht erledigen können, hätten die gesamte Buchhaltung neu aufstellen müssen. Wenn das Schuljahr abgeschlossen ist, werden wir die Buchungen für Schuljahr 2021/22 korrigieren gemeinsam mit Pädagogischer Leitung.

Zangerl-Walser fragt wegen dem Voranschlag und warum wir das Schulgebäude ASO zurückkaufen müssen.

Gspan antwortet, es handelt sich um Leasing Bestandsrecht, Postsparkasse mietet Grundstück und hat Gebäude errichtet, das läuft heuer aus, das hat ausgemacht 24.000 Euro wird vorgeschrieben, wir bekommen den gleichen Betrag zurück. 2007 ausgemacht, dass intern verrechnet wird und nur Umsatzsteuer fließt. Wir überweisen ihnen Umsatzsteuer, deswegen wird da jetzt nichts gebucht. Das ist heuer das letzte Mal danach müssen wir das Gebäude zurückkaufen, das haben wir angespart als Kautions.

Gspan erklärt sodann genau den Sachverhalt.

Sitzung des Gemeinderates (Sondersitzung Rechnungsabschluss) vom 09.05.2022

Zangerl-Walser fragt wegen der Sprengelschule da zahlen die anderen Gemeinden mit. Wie ist das in Zukunft?

Gspan antwortet, das muss man ausmachen, Gemeinden zahlen laufenden Betrieb und Investitionskosten.

VBgm Kaufmann antwortet, was wir in Zukunft tun, können wir jetzt nicht festlegen, wir besprechen heute den Rechnungsabschluss.

VBgm Zangerl-Walser antwortet, sie möchte genau wissen, was sie beschließt.  
Seite 36 Personalkosten Kindergarten die ganze Seite betrifft das, warum beim Voranschlag höher wie bei der Buchung.

Gspan antwortet, das weiß er nicht, manche Förderungen sind erst 2022 geflossen, es ist alles mit der Pädagogischen Leitung besprochen, warum höher angesetzt war, weiß er nicht.

Zangerl-Walser fragt auf Seite 42, VS Gebäude und Bauten 22.000 Euro, das ist gar nichts verbraucht worden und nicht investiert worden.

Gspan antwortet, nicht investiert stimmt nicht, aber von dieser HH ist nichts verwendet worden.

Zangerl-Walser fragt auf Seite 45, Natur und Landschaftsschutz e5 Förderungen sie fragt nach der Differenz zwischen Voranschlag und Überschreitung.

Gspan antwortet, einen kleinen Teil davon hat der Gemeinderat beschlossen Fördermittel umzuschichten, es ist eine Machbarkeitsstudie gemacht worden, Radverbindung, Förderung erst heuer geflossen, deswegen nicht drin, vor der Förderung mussten wir den Aufwand haben.

Zangerl-Walser fragt, auf derselben Seite weniger Investitionen Beispiel Bühelstraße nur Hälfte der Asphaltierung gemacht, hätte das mehr gekostet. 68.000 Euro übriggehabt.

Gspan antwortet, laut GR Projektliste waren für Bühelstraße 40.000 Euro drinnen, deswegen konnte nur die Hälfte asphaltiert werden. Beschluss zur Auffahrt Wörth ist nicht gemacht worden, weil neue Kostenschätzung höher war, deswegen hat man das nicht umgesetzt und im Investitionsbudget ist was übrig.

Zangerl-Walser fragt nach der Instandhaltung Straßen und Wege Unterschied Voranschlag und Rechnungsabschluss. Ist da die Schneeräumung dabei.

Gspan antwortet, es handelt sich um die Innradwegsanierung und unsere Beteiligung dazu an die Gemeinde Kematen wie im GR behandelt, das war bei der Budgeterstellung noch nicht bekannt. Schneeräumung ist eine eigene HH und geht auf die Kosten ein.

Zangerl-Walser fragt, ob bei der Schneeräumung auch die Radwege dabei sind.

Gspan antwortet das ist erst heuer, macht nicht viel aus. Letztes Jahr merkt man, dass mehr Schneeräumung war wie heuer.

Zangerl-Walser fragt wegen Seite 46 Hansa Straßenreinigung, warum so hoher Betrag drinnen ist.

Gspan antwortet, laut der Rechnung ist es teurer geworden, das war vor seiner Zeit. Warum das teurer geworden ist, weiß er nicht.

Zangerl-Walser fragt wegen Seite 48 Breitbandnetz, wir haben da wesentlich mehr Geld gebraucht.

Gspan antwortet, es ist mehr investiert worden wegen Gasfasercheck, ist vom Land auch so publiziert worden, haben auch entsprechende Einnahmen bekommen.

Zangerl-Walser hat noch viele Fragen, aber das sprengt den Rahmen heute, sie bedankt sich bei ihm und seinem Team, sie haben viel aufräumen müssen von den letzten Jahren.

VBgm Kaufmann übergibt das Wort sodann dem Obmann des Überprüfungsausschusses Martin Pardeller.

Obmann Pardeller fragt wegen Seite 76 kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, warum so sehr angestiegen ist und die Gründe dafür? Hängt das mit Mahnungen und Vorschreibungen zusammen?

Gspan antwortet, die Vorschreibungen sind immer rausgegangen, im Zuge der Rechnungsabschlusserstellung wurden gewissen Sachen gefunden, die nicht abgerechnet worden sind, das war am Jahreswechsel im Dezember, Beispiel Pacht Steinbruch 80.000 Euro, das macht dann einiges aus.

Es wird über Vorzeiträume vor 31.12 diskutiert.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Martin Pardeller berichtet wie folgt:

Obmann Pardeller erklärt, er wird das jetzt sehr kurz halten, weil die Köpfe jetzt schon rauchen. Der Ausschuss hat die rechtlichen Vorgaben überprüft, der Rechnungsabschluss war vollständig, Rechnungsabweichungen war ein großer Punkt das waren sehr viele, 3 Mio auf Mittelaufbringungsseite 2,9 Mio auf Mittelverwendungsseite. Wir haben uns den Vorsatz gemacht, dass wir turnusmäßig überprüfen und nicht auf einmal zu viel zusammenkommen lassen, damit dann im Gemeinderat rechtzeitig Maßnahmen getroffen werden können. Der Verschuldungsgrad ist jetzt bei 48,15% wenn man mit den Vorjahren generell vergleicht ist das eine tolle Zahl, man darf den nicht überbewerten, das kann nächstes Jahr wieder anders ausschauen. Man muss positiv sagen, die Schulden habe sich reduziert. Zum Beispiel hat er mehrerer Jahre miteinander verglichen, ab 2019 hat er sich das gemeindeübergreifend angeschaut, wie liegen wir mit Gemeindeabgaben im Vergleich zu den Nachbargemeinden, die generelle Aussage ist, wir liegen im höheren Bereich bzw Durchschnitt, nie im unteren Bereich. Damit wir den Verschuldungsgrad halten können, müssen wir weiterhin auf die Ausgabenseite schauen, dass wir Ausgaben im Griff haben. Im vergangenen Jahr haben wir Förderungen von Covid bekommen, Sonderförderungen wird es wahrscheinlich heuer nicht mehr geben. Die 5 Jahres Planung darf man nicht überbewerten, Gspan hat sehr viel aufgebucht, er schaut immer auf eine tagesaktuelle Buchung, es ist genauer wie im Vorjahr. Auf die 5 Jahresplanung darf man sich nicht voll verlassen. Er bedankt sich beim Finanzverwalter und seinem Team für den Einsatz, dass sie das so ordentlich machen.

VBgm Kaufmann bedankt sich für die akribische und genaue Arbeit im Ausschuss.

GR Martin Plattner möchte den Eindruck des Aufräumens nicht bestätigen, er denkt wegen der Umstellung, es ist auch von den Vorgängerinnen und Vorgängern akribisch gearbeitet worden, er möchte seinen Dank da auch noch hervorheben.

Ersatz-GR Riml fragt wegen dem Investitionsnachweis und dem Nachweis der Investitionstätigkeit, bei der Version Papier auf Seite 337 ist ihr aufgefallen, der Rechnungsabschluss 2020 ist da, ist ein Bindefehler vermutlich.

Sitzung des Gemeinderates (Sondersitzung Rechnungsabschluss) vom 09.05.2022

Gspan antwortet, den braucht man eigentlich nicht mehr, er hat vergessen das rauszulöschen.

VBgm Kaufmann bedankt sich bei Gspan für die fachspezifische Auskunft.

Bgm Öfner und Finanzverwalter Josef Gspan verlassen den Raum.

VBgm Kaufmann fragt nach, ob noch Wortmeldungen zur Jahresrechnung 2021 sind.

Diskussion:

Zangerl-Walser sagt, Josef Gspan und sein Team haben super gearbeitet. Einen besseren Finanzverwalter kann man sich da nicht vorstellen. Ohne ihn wäre das nicht so gut ausgefallen, es ist aufgeräumt worden, weil viel nicht verrechnet worden ist. Nicht aufgrund der vorhergehenden Finanzleiter, es waren viele Aufräumungsarbeiten, ein besonderes Dankeschön an ihn und sein Team. Es sind Kredite ausgelaufen, Corona ist zugutegekommen, die Zusammenarbeit mit Zirler Wiesen, da hat sich Josef Gspan sehr eingesetzt als Raumordnungsausschuss Obmann.

VBgm Kaufmann sagt abschließend, aus seiner Sicht ist das ein sehr sehr guter Abschluss mit erfreulicher Entwicklung hinsichtlich kommunaler Abgaben, Erschließungskostenbeiträge. Der Verschuldungsgrad, die Tendenz ist erkennbar, von über 70 % auf unter 50 %.

**Antrag + Beschluss:**

**Die vom Bürgermeister vorgelegte Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2021 mit**

	<b>Ergebnishaushalt</b>	<b>Finanzierungs- haushalt</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>26.892.624,41</b>	<b>26.781.276,00</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>-25.586.125,85</b>	<b>-26.151.375,14</b>
<b>Zuweisung zu Rücklagen</b>	<b>-250.000,00</b>	
<b>Jahresergebnis:</b>	<b>1.056.498,56</b>	<b>629.900,86</b>

**Die liquiden Mittel haben sich um + 554.252,56 € verändert.**

**Der Vermögenshaushalt weist auf der Aktiv- sowie auf der Passivseite einen Endbestand von EUR 80.950.657,40 per 31.12.2021 aus.**

**wird in Abwesenheit des Bürgermeisters genehmigt und dem Bürgermeister wird die Entlastung erteilt.**

**Abstimmungsergebnis:** beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Lukas Kaufmann berichtet von der einstimmigen Entlastung und gratuliert dem Bürgermeister und dem Finanzverwalter Josef Gspan.

Gspan bedankt sich bei seinen Mitarbeiterinnen, die ihn im Tagesbetrieb unterstützen, auch moralisch unterstützen, wenn sie heute Gemeinderatssitzung gehen.

Sitzung des Gemeinderates (Sondersitzung Rechnungsabschluss) vom 09.05.2022

Bgm Öfner sagt, wenn man sich die Fülle der Fragen anschaut, die heute gestellt wurden, da gibt es kein Zögern in der Beantwortung der Fragen, er bedankt sich beim Finanzverwalter. Mittlerweile haben wir ein gutes Team beieinander, das ist ein entscheidender Punkt: Die Bevölkerung von Zirl hat in diese Finanzverwaltung wieder Vertrauen, das ihr jeden Tag wiederherstellt, bedankt sich im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung von Zirl. Er bedankt sich für die Einstimmige Entlastung des Gemeinderates.

## **zu 7        Anträge, Anfragen und Allfälliges (im öffentlichen Teil)**

### Bericht:

Bgm Öfner fragt um Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

### Diskussion:

Bgm Öfner bietet den GemeinderätInnen an, seine berufliche Wohnadresse und Handynummer haben sich nicht geändert, man kann ihn jederzeit kontaktieren, sollten Fragen auftauchen.

Er bedankt sich, wir haben von allen Fraktionen die Zusage für die Gemeindeklausur bekommen, es wäre gut, wenn wir möglichst bald wissen würden, wer daran teilnehmen wird. Es sollten maximal 20 Personen, es werden daher nicht so viele ErsatzgemeinderätInnen teilnehmen können.

Bgm Öfner erklärt, Doris Grasser wird einen Termin vorschlagen vor dem Sommer, es war kein anderer mehr frei, sonst wird es auf Herbst verschoben, wenn wenige kommen sollten.

GR Auer Michael fragt am Anger bei dem Neubau, der Spielplatz soll dort erneuert werden, er fragt, wann der Spielplatz gemacht wird. Derzeit wird die Fläche als Parkplatz genutzt.

Bgm Öfner antwortet, zeitlich kann er nichts sagen, es ist dort auf alle Fälle nicht als Parkplatz gedacht.

VBgm Zangerl-Walser fragt wegen Bildstock Kapelle in der Bühelstraße, wann das gemacht wird.

Bgm Öfner antwortet, er kann das jetzt nicht beantworten.

VBgm Zangerl-Walser gratuliert offiziell Bgm Öfner zum Stellvertreter des Präsidenten des Tiroler Gemeindeverbandes, sie hat das auch geschrieben. Sie bedankt sich bei der Amtsleitung für die Protokollierung und bittet künftig, die Namen hinzuschreiben, wer das Protokoll unterschrieben hat.

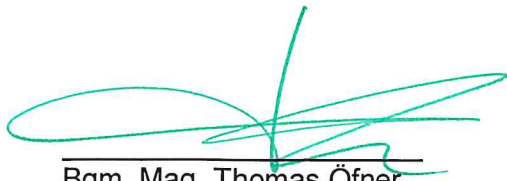
Die öffentliche Sitzung wird um 20:30 Uhr beendet und es beginnt der vertrauliche Teil.

**Nicht öffentlicher Teil**


**zu 8 Anträge, Anfragen und Allfälliges (im vertraulichen Teil)**

- Es wurden im vertraulichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

Der Bürgermeister & 2 Mitglieder des Gemeinderates



Bgm. Mag. Thomas Öfner

  
Dr. Veronika Sepp-Zweckmair  
Schriftführerin

VBgm Lukas Kaufmann



GV Alfred Stecher